

17.12.2021, Presseinformation

MISCHA KUBALLS LICHTINSTALLATION IM BERNEPARK LÄUFT WIEDER

KONTAKT
PRESSE@
EMSCHERKUNSTWEG.DE

URBANE KÜNSTE RUHR
JUDITH FREY
+49 160 90630 247
JF@URBANE
KUENSTERUHR.DE

EMSCHERGENOSSENSCHAFT
AGNES SAWER
+49 201 1042 548
SAWER.AGNES@EGLV.DE

REGIONALVERBAND RUHR
JENS HAPKE
+49 201 20694 95
HAPKE@RVR.RUHR

Seit der Emscherkunst 2010 befindet sich die Gemeinschaftsarbeit »CATCH AS CATCH CAN« von Mischa Kuball und Lawrence Weiner im BernePark in Bottrop. Das Kunstwerk besteht aus zwei Teilen: dem Schriftzug »Catch as catch can«, den Lawrence Weiner auf dem Betriebspavillon der ausgedienten Kläranlage platzierte, und einer Lichtinstallation in den beiden Klärbecken, für die Mischa Kuball die Idee hatte. Seit dem heutigen Freitag, 17. Dezember 2021, leuchtet das Lichtkunstwerk wieder.

Der Licht- und Konzeptkünstler Mischa Kuball (*1959, lebt in Düsseldorf) akzentuierte die äußeren Ränder der beiden Klärbecken mit LED-Bändern. In einem moderaten Rhythmus bewegte sich das Licht als leuchtende Linie um die Klärbecken herum. Aus technischen Gründen war die Lichtinstallation schon länger nicht mehr in Betrieb. Im Zuge der Begutachtung und Neubewertung der Kunstwerke des Emscherkunstwegs wurden bereits 2019 Gespräche mit Mischa Kuball für eine künstlerische Revision begonnen.

Weil für das Kunstwerk keine handelsüblichen Leuchten verbaut werden können, gestalteten sich die Instandsetzung und künstlerische Überarbeitung schwierig. Erst nachdem die passende Technik gefunden war, konnte die Hardware entwickelt werden: Jede der insgesamt 400 Leuchten ist vom Aluminiumprofil bis zum Plexiglasgehäuse in enger Abstimmung mit dem Künstler eigens produziert worden. Im Inneren einer jeden Einheit befinden sich jeweils 58 Einzel-LEDs, was insgesamt die beeindruckende Anzahl von 23.200 Leuchtdioden ergibt. Zudem sind alle in Deutschland produzierten Bauteile so konstruiert, dass sie jederzeit repariert werden können.

Mischa Kuball war bei der Neuprogrammierung vor Ort und hat neben der Laufrichtung, die Länge des sichtbaren Lichtstreifens, die Geschwindigkeit der Lichtbewegung und die Lichtfarbe bestimmt. So

GEFÖRDERT DURCH

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



bewegt sich das neutralweiße Licht in beiden Becken als etwa 4 Meter langer Streifen synchron im Uhrzeigersinn entlang der Beckenränder. Mit der neuen Technik wird »CATCH AS CATCH CAN« den BernePark ab Einbruch der Dämmerung für lange Zeit erleuchten. Wie schnell sich das Licht nun bewegt? Der Versuch, es zu fangen, wird es zeigen!

Die einstige Kläranlage Bernemündung in Bottrop (heute der BernePark) ist neben der ehemaligen Kläranlage in Herne und dem ehemaligen Klärwerk Lämpkes-Mühlenbach in Oberhausen eine von drei stillgelegten Kläranlagen der Emschergenossenschaft zwischen Emscher und Rhein-Herne-Kanal, die als öffentlich zugängliche Orte erhalten werden.

Im BernePark befinden sich insgesamt drei Kunstwerke des Emscherkunstwegs: Piet Oudolf hat in Zusammenarbeit mit dem Landschaftsarchitekturbüro Gross.Max unter dem Titel »Theater der Pflanzen« das Innere der beiden Klärbecken gestaltet. Mischa Kuball und Lawrence Weiner steuern die Gemeinschaftsarbeit »CATCH AS CATCH CAN« bei. Andreas Strauss bietet die wohl ungewöhnlichste Übernachtungsmöglichkeit: »dasparkhotel« besteht aus fünf Schlafkabinen aus handelsüblichen Kanalrohrelementen. Der BernePark in Bottrop-Ebel ist täglich geöffnet.

Mehr Informationen unter www.emscherkunstweg.de und <https://www.bernepark.de/>

Der Emscherkunstweg ist eine Kooperation zwischen Urbane Künste Ruhr, Emschergenossenschaft und Regionalverband Ruhr unter der Schirmherrschaft von Isabel Pfeiffer-Poensgen, Ministerin für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen. Der Skulpturenweg ist aus dem temporären Ausstellungsformat Emscherkunst hervorgegangen, das seit 2010 den Emscher-Umbau durch die Emschergenossenschaft begleitet hat. Seit 2018 wird der Emscherkunstweg unter der künstlerischen Leitung von Britta Peters, Urbane Künste Ruhr, als permanentes Angebot neu konzeptioniert und erweitert.

Wir freuen uns über einen Abdruck der Meldung in Ihrem Medium und stehen für Rückfragen gern zur Verfügung.